

# Geo-IT – smart und in Echtzeit



Liebe Leserinnen und Leser,

„Die Welt wird smart“, so hieß es in der Schlussmeldung der Intergeo 2016. Gemeint ist der digitale Wandel, der sich auf unsere Lebens-, Wirtschafts- und Arbeitswelt auswirkt. Was für den Geo-IT-Bereich zutrifft, das gilt auch für die Energieversorgung. Hier sind intelligente Stromnetze (Smart Grids) eine wichtige Voraussetzung für den nachhaltigen Umstieg auf erneuerbare Energiequellen. Denn die Speicherung erneuerbarer Energien und smarte Integration von Speichern in dezentrale Netze ist entscheidend für eine stabile Energieversorgung der Zukunft. In diesem Zusammenhang kommt der Informations- und Kommunikationstechnik sowie der Geo-IT eine wichtige Rolle zu, um den Verbrauch und die Erzeugung elektrischer Energie zu überwachen und im laufenden Betrieb aufeinander abzustimmen: vom digitalen Stromzähler im Smart Home über neue dezentrale Erzeuger und regelbare Verbraucher bis hin zu Prognose- und Überwachungssystemen.

Im Titelbeitrag „Smart Grid: Von der Intelligenz der Stromnetze“ beleuchten wir das Thema von verschiedenen Seiten und erörtern auch mögliche Stolperfallen. Ein weiterer wichtiger Aspekt bei der Energieversorgung stellt das Informationssicherheitsmanagement dar. Darüber sprachen wir mit Werner Dippold, Datenschutz- und IT-Sicherheitsbeauftragter bei der Infra Fürth Unternehmensgruppe. Neben dem Energiemarkt sind auch die Städte von heute und morgen im Umbruch. Zu den Themen Digitalisierung im Energiesektor, Einsatz von Geodaten und Smart City führten wir ein Interview mit Michael Arthen, Geschäftsführer von Cyclomedia.

Nicht weniger smart sind die weiteren Themen im Heft wie Kommunales GIS, Open Data, Mobile Mapping und Sensorik in Echtzeit. Speziell Echtzeitdaten spielen eine immer wichtigere Rolle, um auch auf kurzfristige Prozesse reagieren zu können. Beispiele dafür sind intelligente Infrastruktursensoren für automatisiertes Fahren, Feinstaubdaten in Echtzeit für die Öffentlichkeit oder der Grüne-Welle-Assistent für Radfahrer via App.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre!

Gerold Olbrich,  
Chefredakteur gis.Business



## Neuer Redakteur stellt sich vor

Maximilian Ueberham, M. Sc. ist Stadtgeograph und Doktorand im Department Stadt- und Umweltsoziologie am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ in Leipzig. Sein aktueller Arbeitsschwerpunkt ist die Analyse personenbezogener Expositionen gegenüber Umweltbelastungen im Kontext von Aktionsräumen mit quantitativen Befragungen, mobiler Sensorik und GIS. Er ist Nachfolger von Dr. Annemarie Müller, die eine Vollzeitstelle am UFZ angetreten hat.